

Bundesanzeiger

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Sächsische Landsiedlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung - SLS Meißen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011	10.01.2013

Sächsische Landsiedlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung - SLS

Meißen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011

Bilanz

AKTIVA

	Gesamtjahr/Stand		Vorjahr	
	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		9.927,30		11.786,14
II. Sachanlagen		35.058,70		36.911,08
III. Finanzanlagen		300.000,00		800.000,00
Summe Anlagevermögen		344.986,00		848.697,22
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte		2.511.464,90		1.989.737,02
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		92.719,91		167.815,24
III. Wertpapiere		0,00		0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.183.405,29		1.530.868,57
Summe Umlaufvermögen		3.787.590,10		3.688.420,83
C. Rechnungsabgrenzungsposten		5.826,77		911,02
Summe Aktiva		4.138.402,87		4.538.029,07
Treuhandvermögen		131.871,93		163.304,65

Passiva

	Gesamtjahr/Stand		Vorjahr	
	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		829.571,08		829.571,08
II. Kapitalrücklage		193.012,69		193.012,69
III. Gewinnrücklagen		3.132.452,59		3.132.452,59
IV. Verlustvortrag		438.190,93		143.482,17
V. Jahresfehlbetrag		429.261,46		294.708,76
Summe Eigenkapital		3.287.583,97		3.716.845,43
B. Rückstellungen		90.880,00		65.389,91
C. Verbindlichkeiten		759.938,90		755.793,73
Summe Passiva		4.138.402,87		4.538.029,07
Treuhandverbindlichkeiten		131.871,93		163.304,65

Anhang für das Geschäftsjahr 2011

Sächsische Landsiedlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung - SLS, Meißen

1 Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Vorschriften des Gesetzes betreffen die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

In Erweiterung des gesetzlichen Gliederungsschemas wurde in der Bilanz die Position „Zum Verkauf bestimmte Grundstücke“ hinzugefügt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung kommt das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB zur Anwendung. Abweichend von diesem Gliederungsschema werden die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren durch „Aufwendungen für verkaufte Grundstücke“ ersetzt.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im Vorjahr angewandten **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** wurden unverändert angewendet.

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagevermögen** sind mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Die Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter wurden bis zum 31.12.2007 im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagespiegel als Abgang ausgewiesen. Seit dem 01.01.2008 werden die geringwertigen Anlagegüter mit einem Betrag zwischen EUR 150,00 und EUR 1.000,00 in einem Sammelposten erfasst und auch handelsrechtlich über 5 Jahre abgeschrieben.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die **Zum Verkauf bestimmten Grundstücke** sind zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen **Unfertigen Leistungen** sind zu Herstellungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. In die Herstellungskosten werden Einzelkosten sowie angemessene Teile der notwendigen Gemeinkosten einbezogen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bilanziert. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde für allgemeine Risiken eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % auf den Nettoforderungsbestand abgesetzt.

Die **Flüssigen Mittel** sind zu Nennwerten angesetzt.

Im **Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit danach darstellen.

Unter Beachtung der Vorschriften des § 274 HGB werden keine **latenten Steuern** bilanziert.

Das **Gezeichnete Kapital** von DM 1.622.500,00 (TEUR 830) entspricht dem Handelsregistereintrag. Die Bewertung erfolgt zum Nennbetrag.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgte mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrag.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3 Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** ergibt sich aus dem beigefügten Anlagespiegel.

Der beizulegende Zeitwert der Wertpapiere des Anlagevermögens liegt um TEUR 6 unter dem Buchwert (Nennwert). Bei der Bilanzierung wurde davon ausgegangen, dass die Wertminderung voraussichtlich nicht von Dauer ist.

Anlagespiegel

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			
	01.01.2011 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2011 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Software und Lizenzen	124.443,58	0,00	0,00	124.443,58
2. Geschäftswert	148.631,37	0,00	0,00	148.631,37
	273.074,95	0,00	0,00	273.074,95
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	129.342,59	4.913,54	322,95	133.933,18
III. Finanzanlagen				
Wertpapiere des Anlagevermögens	800.000,00	300.000,00	800.000,00	300.000,00
	1.202.417,54	304.913,54	800.322,95	707.008,13
		Abschreibungen		
	01.01.2011 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2011 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Software und Lizenzen	112.657,95	1.858,84	0,00	114.516,79
2. Geschäftswert	148.630,86	0,00	0,00	148.630,86
	261.288,81	1.858,84	0,00	263.147,65
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	92.431,51	6.765,92	322,95	98.874,48
III. Finanzanlagen				
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	353.720,32	8.624,76	322,95	362.022,13
		Restbuchwerte		
		31.12.2011 €		31.12.2010 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Software und Lizenzen			9.926,79	11.785,63
2. Geschäftswert			0,51	0,51
			9.927,30	11.786,14
II. Sachanlagen				

	Restbuchwerte	
	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.058,70	36.911,08
III. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	300.000,00	800.000,00
	344.986,00	848.697,22

Die Vorräte betreffen **Zum Verkauf bestimmte Grundstücke** auf Grund von ausgeübten Vorkaufsrechten und freien Ankäufen im landwirtschaftlichen Grundstücksverkehr (TEUR 1.104) und auf Grund der Flächensicherung für die Ökoflächenagentur (TEUR 254) sowie **Unfertige Leistungen**, insbesondere im landwirtschaftlichen und agrarstrukturellen Bereich (TEUR 819) und aus Projekten der Ökoflächenagentur (TEUR 334, davon TEUR 211 aus Fremdleistungen und TEUR 123 aus Eigenleistungen). Der Geschäftsbereich Ökoflächenagentur befindet sich noch in der Aufbauphase. Bestehenden Verwertungsrisiken in diesem Bereich wurde durch einen Bewertungsabschluss (TEUR 18) Rechnung getragen.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Der Vorjahresvergleichswert enthält Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von TEUR 32.

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** und die **Sonstigen Vermögensgegenstände** haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Forderungen gegen Gesellschafter resultieren aus dem Liefer- und Leistungsverkehr.

Das **Eigenkapital** umfasst das Stammkapital, die Kapitalrücklage, die anderen Gewinnrücklagen, den Verlustvortrag und den Jahresfehlbetrag.

Die **Sonstigen Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen Archivierungsverpflichtungen (TEUR 17), Gewährleistung und Nacharbeiten (TEUR 15), Prozessrisiken (TEUR 18) sowie Personalverpflichtungen (TEUR 16). Der als Rückstellung erfasste Gesamtaufwand für den Abschlussprüfer beträgt TEUR 12 (davon für Steuerberatungsleistungen TEUR 2).

Die **Verbindlichkeiten** haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter sind ihrer Art nach Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen (TEUR 10; Vorjahr TEUR 0) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 0; Vorjahr TEUR 1).

4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** wurden ausschließlich im Inland erzielt. Im Wesentlichen entfallen sie mit TEUR 466 (Vorjahr TEUR 1.551) auf den Grundstücksverkehr im Eigengeschäft, mit TEUR 349 (Vorjahr TEUR 440) auf Aufträge im Freiwilligen Landtausch, für Planungsleistungen und Flurbereinigung sowie mit TEUR 213 (Vorjahr TEUR 307) auf Aufträge der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH und der Vattenfall Europe Mining AG. Weitere Erlöse in Höhe von TEUR 143 (Vorjahr TEUR 107) wurden durch Aufträge des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB), des Landkreises Meissen und im Rahmen der Ökoflächen-Agentur erzielt.

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 8 (Vorjahr TEUR 6).

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** enthalten im Wesentlichen Fremdleistungen, die der Gesellschaft im Rahmen der Ökoflächen-Agentur und von Aufträgen der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen entstanden sind.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten u.a. Raumkosten (TEUR 101), Kraftfahrzeugkosten (TEUR 44), Wartungs- und Reparaturaufwendungen (TEUR 32), Prüfungs-, Beratungs-, Notariats- und Gerichtskosten (TEUR 32) sowie Kommunikations- und Portokosten (TEUR 13). In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind keine periodenfremden Posten enthalten.

Die **Sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge** wurden im Wesentlichen aus den Wertpapieren des Anlagevermögens, den Festgeldern des Umlaufvermögens und aus der Verzinsung von Kaufpreisforderungen mit Ratenzahlungen erzielt. Sie beinhalten Erträge aus der Abzinsung in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr TEUR 0).

In den **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** sind Zinsen aus der Abzinsung in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr TEUR 0) enthalten.

5 Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt waren 30 Angestellte (Vorjahr 31) bei der Gesellschaft beschäftigt.

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Grundstücksgeschäften und beauftragten Fremdleistungen im Rahmen der Ökoflächenagentur (TEUR 308) sowie aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen (TEUR 189).

Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

Herr Ministerialdirigent Dr. Hartmut Schwarze (Vorsitzender)	Abteilungsleiter im SMUL
Herr Ministerialrat Michael Döring	Abteilungsleiter im SMWK
Herr Jens Kobarg	Generalbevollmächtigter, Direktor Unternehmenskunden Ostsächsische Sparkasse Dresden Anstalt des Öffentlichen Rechts

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten für ihre Tätigkeit keine Bezüge.

Mit Wirkung ab dem 01.01.2011 wurde Herr Dr. Franz-Josef Kunert zum Geschäftsführer bestellt.

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Geschäftsführer schlägt dem Gesellschafter vor, den Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2011 von EUR 429.261,46 sowie den Verlustvortrag aus dem Vorjahr von EUR 438.190,93 mit einer entsprechend hohen Entnahme aus den Gewinnrücklagen zu verrechnen.

Meißen, den 20.04.2012

Dr. Franz-Josef Kunert, Geschäftsführer

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 19.06.2012
